Er half verletztem Wanderer im Harz

ZIVILCOURAGE Emder Hagen Bierstedt wendet seinen Kleinbus und bringt 78-Jährigen zurück – Mann sucht nach Retter

VON STEFAN IDEL



Zeigte Zivilcourage: Hagen Bierstedt (46) hat einem 78-Jährigen nach einer Wandertour im Harz geholfen. Dort war der Emder mit der Jugendwohngemeinschaft „Lebensbaum Emden“ unterwegs. BILD: STEFAN IDEL

EMDEN/GOSLAR – Für Hans Martin ist es ein Urlaubstag zum Vergessen: Der 78-Jährige, einst bei der Kriminalpolizei in Coburg (Oberfranken) tätig, verletzt sich bei einer Wanderung im Harz. Unter Schmerzen schleppt er sich aus dem Wald zurück zur Straße, um dann den Wanderparkplatz zu erreichen. Doch der Kreislauf spielt an diesem heißen Augusttag nicht so recht mit. Hans Martin braucht Hilfe. Glücklicherweise hält ein Kleinbus mit Emder Kennzeichen. Der Fahrer bringt ihn zurück zum Pendlerparkplatz, wo seine Frau bereits seit einiger Zeit wartet.

Hilfsbereiter Autofahrer

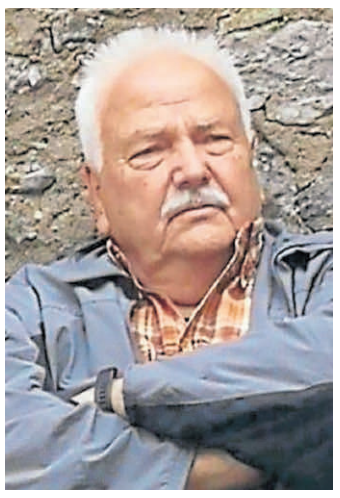
Doch genug Zeit, um Telefonnummern auszutauschen, bleibt Hans Martin nicht. Und so sucht er seinen „Retter“ über die Emder Zeitung.

Bei unserer Redaktion hat sich der gesuchte Emder nun gemeldet. Hagen Bierstedt heißt der hilfsbereite Autofahrer. „An diesem Tag waren wir mit der Jugendgruppe unserer Wohngemeinschaft Lebensbaum Emden im Harz unterwegs“, erzählt der 46-jährige Sozialarbeiter. Einige der 13-bis 17-jährigen Jugendlichen waren mit den Betreuern noch auf dem See unterwegs. Darum haben Bierstedt und seine Frau Romalla die Zeit genutzt, um gemeinsam mit weiteren Jugendlichen das zweite Fahrzeug zu holen.

„Auf der Fahrt in Richtung Rappbode-Talsperre haben wir dann den älteren Herrn gesehen. Er humpelte“, erzählt Bierstedt. Er wendet seinen Kleinbus und fährt zurück, um seine Hilfe anzubieten. „Wir sind regelmäßig privat im Harz unterwegs“, so der Emder, „da weiß ich, dass der Weg zum Parkplatz noch ziemlich weit ist.“ Hans Martin nimmt die Hilfe dankbar an und steigt in den Bulli. Die Emder bringen den 78-Jährigen zum Pendlerparkplatz, wo seine Frau bereits seit geraumer Zeit wartet. Doch bei all der Aufregung merkt sich der verunfallte Wanderer nicht den Namen seines Helfers. Erst wenige Tage später, inzwischen ärztlich versorgt, wendet sich der Coburger an unsere Redaktion, um nach dem „Retter“ zu fahnden.

Jugendliche loben spontane Hilfsaktion

Hagen Bierstedt, der seinerzeit seinen Zivildienst in Emden absolviert hat und dann in der Seehafenstadt heimisch wurde, wird von seinen Eltern auf den Bericht aufmerksam gemacht. Schnell meldet er sich bei unserer Redaktion. „Gut, dass ihr von dem Fall berichtet habt“, meint er und erzählt seine Perspektive des Vorfalls im Harz. Von den Jugendlichen im Kleinbus habe er spontan Lob für die Hilfsaktion erhalten. „Wie cool, dass wir den mitnehmen“, habe ein Junge im Bus gesagt. Über unsere Redaktion erhält der Coburger Pensionär die Telefonnummer seines selbstlosen Helfers. Schon in Kürze wollen sie Kontakt aufnehmen. Hans Martin wünscht sich nun eine angemessene Ehrung für Hagen Bierstedt durch die Stadt Emden.



Suchte seinen Ersthelfer: Hans Martin (78) aus dem oberfränkischen Coburg. BILD: PRIVAT



